



Landeshauptstadt  
München  
Direktorium  
Fachstelle gegen Rechtsextremismus  
FgR

evangelische **STADT**  
**AKADEMIE** münchen



Münchner  
Volkshochschule

Vi.S.d.P.: Oberbürgermeister Dieter Reiter, Rathaus

# Beispielloses Behördenversagen:

Was folgt aus dem  
NSU-Untersuchungsausschuss für  
Polizei, Verfassungsschutz und Justiz?

Montag, 27.10.2014

19.00 Uhr

Neues Rathaus, Marienplatz 8  
Großer Sitzungssaal

Eintritt frei

*Schirmherrschaft: Oberbürgermeister Dieter Reiter*

Der Rechtsextremismus hat sich verändert, ausdifferenziert und professionalisiert. Rechts-extremisten haben den „Marsch in die Mitte der Gesellschaft“ angetreten und setzen dabei in vielen Bereichen an, z. B. bei der Nutzung von Internet und sozialen Netzwerken, der inhaltlichen Verkehrung von Begriffen wie „Toleranz“ und „Meinungsfreiheit“, bei dem Bedienen neuer Feindbilder (Islamfeindlichkeit) sowie Themen (Soziales, Umwelt, Militärein-sätze). Diesen Entwicklungen muss sich auch unsere Stadtgesellschaft stellen.

Die Veranstaltungsreihe analysiert seit 2012 einzelne Aspekte des neuen Rechtsextremismus und Rechtspopulismus und lässt auch diejenigen zu Wort kommen, die sich gegen Rechtsextremismus und seine neuen Facetten engagieren.

*Eine Veranstaltungsreihe der Fachstelle gegen Rechtsextremismus der LH München, der Offenen Akademie der Münchner Volkshochschule, der Evangelischen Stadtakademie und des BayernForums der Friedrich-Ebert-Stiftung.*

# *Beispielloses Behördenversagen: Was folgt aus dem NSU-Untersuchungsausschuss für Polizei, Verfassungsschutz und Justiz?*

Wieso konnte der so genannte Nationalsozialistische Untergrund über Jahre morden, ohne dass Polizei und Verfassungsschutz den Tätern auf die Spur kamen?

Mit dieser Frage beschäftigte sich bis August 2013 ein Untersuchungsausschuss des Deutschen Bundestages. Fraktionsübergreifend attestierte der Ausschuss den Behörden von Bund und Ländern Organisationsmängel bis hin zum Organisationsversagen.

Am Ende des Abschlussberichts stehen 47 Handlungsempfehlungen für Reformen bei Polizei, Justiz und Verfassungsschutz. Ob und inwieweit sie umgesetzt werden, wird an diesem Abend Thema sein.

## **Auf dem Podium diskutieren:**

### **Clemens Binninger**

MdB, Mitglied des Innenausschusses, Obmann der CDU im NSU-Untersuchungsausschuss des deutschen Bundestages, Berlin

### **Alexander Hoffmann**

Anwalt im NSU Prozess

### **Prof. Dr. Hajo Funke**

Politologe, Humboldt-Universität zu Berlin

## **Moderation:**

**Ina Krauss, BR**

Montag, 27.10.2014, 19 Uhr  
Neues Rathaus,  
Marienplatz 8,  
Großer Sitzungssaal

Eintritt frei

Anmeldung unter [bayernforum@fes.de](mailto:bayernforum@fes.de)

*Personen, die rechtsextremen Parteien oder Organisationen angehören, der rechtsextremen Szene zuzuordnen sind oder bereits in der Vergangenheit durch rassistische, nationalistische, antisemitische oder sonstige menschenverachtenden Äußerungen in Erscheinung getreten sind, sind von der Veranstaltung auszuschließen.*